Auskunft wegen Unterhalt

zur Erfassung des unterhaltsrelevanten Einkommens und Vermögens

I. Persönliche Daten

Unterhaltspflichtiger	Ehepartner
Titel:	Titel:
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon	
Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit):	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)
Arbeitgeber:	Arbeitgeber
Zuständiges Finanzamt:	
Krankenkasse:	Krankenkasse:
Familienstand □ ledig □ verheiratet seit: □ dauernd getrenntlebend seit: □ geschieden seit: □ verwitwet seit:	

II. Weitere im Haushalt lebende Personen

Name, Vorname	Geburts-datum	Verwandtschafts-verhältnis	Familien stand	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)	Netto-Einkommen mtl.

III. Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit

Auskunft:

□ monatlich	□ brutto € _____	□ netto €_____

Belege:

□ Arbeitsvertrag mit sämtlichen Anlagen (Beleg-Nr.: _____)

□ Verdienstbescheinigungen der letzten 12 Monate (Beleg-Nr.: _____) sind beigefügt.

IV. Sonstiges Einkommen (brutto)

□ Soweit die Einkünfte/Bezüge Schwankungen unterliegen (*), wird der Durchschnittsbetrag aus einem aktuellen Drei-Jahres-Zeitraum angegeben

□ **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigefügt

Auskunft:

Einkommensart nach § 2 Abs.1 EStG	**Auskunft /Betrag**	**Beleg- Nr.**	**Belege**
*Einkommen aus selbständiger Tätigkeit			• Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten **drei** belegbaren **Jahre** • Die letzten **drei** erlassenen **Einkommensteuerbescheide** • Die dazugehörigen **Einkommensteuererklärungen**
*Einkommen aus Vermögen			• **Bankbestätigungen** der letzten **drei Jahre** • **Anlage KAP** (Einkünfte aus Kapitalvermögen) der dazugehörigen **drei** Einkommensteuererklärungen
*Einkommen aus Vermietung und Verpachtung			• **Anlage V** (Vermietung und Verpachtung) der dazugehörigen **drei** Einkommensteuererklärungen
Krankengeld			• **Bestätigung** bzw. Aufstellung der **Krankenversicherung** über Krankengeldzahlungen
Private Rente, gesetzliche Rente, Ruhegeld, Pension			• **Rentenbescheide**
Leistungen des Arbeitsamtes / Sozialamtes / ARGE			• **Bescheide** der Agentur für Arbeit
Leistungen privater Versicherungsgesellschaften			• **Bescheide** der Versicherungsgesellschaft
Sonstige Einnahmen (z.B. Steuererstattungen)			• **Bescheide** des Finanzamts
Sonstige Leistungen			

XI. Immobilienvermögen (**nicht** selbstgenutzt)

Anmerkung: Für **jede** der vermieteten Immobilien ist ein **gesondertes Blatt** (Abschnitt XI, Seite 6 und 7) ausgefüllt vorzulegen. Damit wird für jede Immobilie Auskunft erteilt

- zu den wertbildenden Faktoren (Abschnitt XI.1.),
- zu den Kreditverbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierung (Abschnitt XI.2.),
- zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung siehe Abschnitt IV (Sonstiges Einkommen brutto).

1. Auskunft zu den wertbildenden Faktoren der Immobilie Nr. _____

Nr.	Eigentümer /Miteigentümer	Lage / Grundstücksgröße in m²	Baujahr	Datum des Erwerbs

Es handelt sich um ein(e)

□ Einfamilienhaus □ Mehrfamilienhaus □ Eigentumswohnung

□ Ferienhaus mit _____Wohnungen

□ ohne □ mit Gewerberaum

□ Wohnfläche in m“_____ □ Mieteinnahmen (ohne Nebenkosten) _____

□ Kaufpreis € _____

□ Verkehrswert (Schätzung)_____

Die Immobilie ist kreditfinanziert

□ nein
□ ja: nähere Auskünfte unter Abschnitt VIII.2.

Belege zum Immobilienbestand und zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung

□ Grundbuchauszüge (Beleg-Nr.: _____)

□ Miet-/Pacht-Verträge (Beleg-Nr.: _____)

□ **Anlage V** der letzten **drei** Einkommensteuererklärung (Beleg-Nr.: _____)

sind beigefügt.

2. Kreditverbindlichkeiten zur (**nicht** selbstgenutzten) Immobilie Nr.

Auskunft:

Immobilienkredit	Valuta-Stand in € Datum	Betrag in €	Tilgung/Monat in €	Zinsen/Monat in €	Summe/Monat in €
Nr. 1					
Nr. ____					
Nr. ____					

Belege zu den Kreditverbindlichkeiten:

□ Immobilienkreditverträge (Beleg-Nr.: _____)

□ Jahreskontoauszüge (Beleg-Nr.: _____)

□ sowie Zins- und Tilgungspläne der Banken (Beleg-Nr.: _____)

sind beigefügt.

3. Einnahmen und Werbungskosten zur (**nicht** selbstgenutzten) Immobilie Nr. ____

Einkommensart nach § 2 Abs.1 EStG	**Auskunft /Betrag**	**Beleg- Nr.**	**Belege**
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sind sog Überschusseinkünfte (§ 2 II Nr. 2 EStG) und werden wie Einkünfte aus abhängiger Arbeit durch Abzug der Werbungskosten von den Bruttoeinnahmen ermittelt.			• **Anlage V** (Vermietung und Verpachtung) der dazugehörigen **drei** Einkommensteuererklärungen
Zu den **Einnahmen** zählen in der Regel: • Miet- oder Pachtzinsen. • Mietvorauszahlungen, Mietzuschüsse und Baukostenzuschüsse. • Alle Nebenleistungen des Mieters für Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr, Straßenreinigung uÄ. sowie sonstige Erstattungen von Werbungskosten durch den Mieter. Im Ergebnis sind diese Zahlungen des Mieters aber wertneutral, weil sie als allgemeine Hausunkosten einen Abzugsposten von den Einnahmen bilden			• **Anlage V** (Vermietung und Verpachtung) der dazugehörigen **drei** Einkommensteuererklärungen • Zum Nachweis können **Überschussrechnungen** verlangt werden, die eine genaue Aufstellung der Bruttoeinkünfte und aller sie kürzenden Werbungskosten enthalten
Allgemeine *Hausunkosten* als **Werbungskosten**: Grundsteuer und öffentliche Gebühren für Müllabfuhr, Abwasser, Straßenreinigung, Kaminkehrer, Wasser, Strom, Heizung, Warmwasserbereitung, Fahrstuhl, Hauslicht, Hausmeister (vgl. § 556 I BGB, § 2 BetrKV). ○ Ausgaben für Hausverwaltung, ○ notwendige Reisekosten zum Mietobjekt, ○ notwendige Prozesskosten für Miet- und Räumungsprozesse, ○ Beiträge zum Haus- und Grundbesitzerverein, ○ Prämien für notwendige Hausversicherungen (Sach-Haftpflicht-, Brand- und sonstige Schadensversicherungen). ○ Notwendige *Erhaltungsaufwendungen*			• **Anlage V** (Vermietung und Verpachtung) der dazugehörigen **drei** Einkommensteuererklärungen • Zum Nachweis können **Überschussrechnungen** verlangt werden, die eine genaue Aufstellung der Bruttoeinkünfte und aller sie kürzenden Werbungskosten enthalten

XII. Schuldverbindlichkeiten (ohne Eigenheimfinanzierung)

Auskunft:

Nr.	Grund der Kreditaufnahme	Datum der Kreditaufnahme	Restschuld in €	Monatliche Zinsrate in €	Monatliche Tilgungsrate in €
Nr.1					
Nr.2					
Nr.3					
Nr.4					

Belege:

□ Es sind keine Schuldverbindlichkeiten vorhanden

□ Kreditverträge sind als Nachweis beigefügt (Beleg-Nr.: _____)

□ Zu jedem Kredit wurde ein Formular „Kreditverbindlichkeit Nr. _____" ausgefüllt und beigefügt (siehe **Anlage II** – Formulare zu den Kreditverbindlichkeiten)

XIII. Erklärung über die Vermögensverhältnisse

□ Ich besitze kein Vermögen

□ Zu meinem Vermögen verweise ich auf das beigefügte Formular „**Vermögensverzeichnis"** samt dazugehörigen Belegen

-> **Hinweis** zum Formular „**Vermögensverzeichnis**"

Es wird Auskunft zum Vermögensbestand am Stichtag der Trennung geschuldet (§ 1379 Abs.2 BGB), wenn die Ehegatten im Güterstand der Zugewinngemeinschaft leben. Doch auch unterhaltsrechtlich wird Auskunft über den Bestand des Vermögens geschuldet und zwar unabhängig vom Güterstand. Das ergibt sich aus § 1605 Abs.1 S.1 BGB (Auskunftspflicht zum Unterhalt), der eben auch die Auskunft zum unterhaltsrelevanten Vermögen vorsieht. Soweit das Gesetz oder die Rechtsprechung den Vermögensstamm nicht als Schonvermögen (unverwertbares Vermögen) betrachtet, kann man vom **unterhaltsrelevanten Vermögen** sprechen. Selbst wenn mangels Güterstand der Zugewinngemeinschaft kein güterrechtlicher Auskunftsanspruch besteht, ist zumindest für unterhaltsrechtliche Zwecke Auskunft über das Vermögen zu erteilen. Auch wenn nur eine unterhaltsrechtliche Vermögensauskunft geschuldet wird, kann für die Auskunftserteilung das Formular Anlage III - **Vermögensverzeichnis** verwendet werden

Ort, Datum _____

_____

(Unterschrift)

Anlage I - Wohnvorteil

Anlage II - Kreditverbindlichkeit Nr.____

Anlage III - Vermögensverzeichnis

Anlage I - Wohnvorteil

Hinweise:

Dieses Formular ist auszufüllen, wenn einer der Beteiligten mietfrei im Eigenheim wohnt. Anhand Ihrer Angaben ermitteln wir einen eventuell anzurechnenden Wohnvorteil. Weitere Hinweise zum Wohnvorteil finden Sie auf unserer Homepage auf der Seite „EIGENHEIM – WOHNVORTEIL“ (Link: http://www.familienrecht-allgaeu.de/de/wohnung-und-eigenheim.html). Bitte geben Sie Ihre Antworten aus Platzgründen auf einem gesonderten Schreiben und fügen Sie Belege zu Ihren Angaben bei.

Objektiver Mietwert	Was würde mir das Haus/Wohnung an Mietertrag bringen, wenn es vermietet wäre (= ortsüblicher Mietwert)? Für die Antwort ist zu wertbildenden Faktoren (Lage, der betroffenen Wohnung vorzutragen (OLG München Beschluss v. 17.4.2007 - 2 UF 1607/06, FamRZ 2007, 1655)	
	Lage	
	Baujahr	
	Größe	
	Ausstattung,	
	Sonderausstattung,	
	Sonstiges	
Angemessener Wohnwert	Handelt es sich um die ehemalige Ehewohnung, muss angegeben werden, was der (Ex-) Ehegatte an Miete bezahlen würde, wenn er aus der Ehewohnung auszieht und für sich alleine eine angemessene Wohnung mieten würde.	
	Fiktive Miete für Singlewohnung ?	
Abzüge vom Wohnvorteil	Hauslasten, die im Fall einer Vermietung auf den Mieter nach der Betriebskostenverordnung (BetrKV) nicht umlagefähig sind, sind unterhaltsrechtlich abzugsfähig.	
	Kosten der **Verwaltung**	
	Hausumlage bei **Wohnung in einer WEG**	
	Instandhaltungskosten Wann Instandhaltungskosten Abzug gebracht werden können, erfahren Sie im Internet unter http://www.familienrecht-allgaeu.de/de/wohnvorteil.html	
	Sonstige nicht umlagefähige Hauslasten	
Immobilienkredit	Kreditbelastungen aus der Anschaffungsfinanzierung **sind abzugsfähig**. Es ist zu prüfen unter welchen Umständen sowohl die monatliche **Zins-** als auch die monatliche **Tilgungsleistung** in Abzug kommt**. Wir bitten deshalb um Vorlage eines Zins- und Tilgungsplan der finanzierenden Bank.**	
	Monatliche **Zinsrate**	
	Monatliche **Tilgungsrate**	

Anlage II - Kreditverbindlichkeit Nr. _____

Hinweis:

Ob Schulden unterhaltsrechtlich abzugsfähig sind, ist im Rahmen einer umfassenden Interessensabwägung nach billigem Ermessen zu klären, wobei insbesondere der **Zweck** der Verbindlichkeiten, der **Zeitpunkt** und die **Art** der Entstehung, die **Kenntnis** des Unterhaltspflichtigen von Grund und Höhe der Unterhaltsschuld Abwägungskriterien sind (BGH NJW 1982, 157; FamRZ 1985, 254, 257; NJW-RR 1996, 321). **Bitte beantworten Sie daher nachfolgende Fragen. Verwenden Sie dazu bitte ein gesondertes Blatt und fügen dieses mit Ihren Antworten und Belegen hier als Anlage bei.** Es ist für jeden Kreditvertrag, der bei der Ermittlung Ihres unterhaltsrelevanten Einkommens berücksichtigt werden soll, ein gesondertes Formular zu verwenden und auszufüllen. Sind mehrere Kreditverträge zu berücksichtigen, so vergeben Sie jedem der Kreditverträge eine lfd. Nummer.

Kreditvertrag Nr.		Hinweise zu den Angaben
Kreditgeber		Bezeichnung des Kreditinstituts mit Adressangaben
Kreditnehmer		Genaue Bezeichnung des/der Kreditnehmer(s) mit Geburtsdatum und Anschrift.
Kreditsumme		Beleg mit Vorlage des Kreditvertrages
Datum des Vertrags		Datum der Unterschriften
Kreditnummer		Soweit das Kreditinstitut eine Vertragsnummer vergeben hat.
Monatliche Zinsrate		Tilgungen können vermögensbildenden Schuldenabbau darstellen, der unterhaltsrechtlich nicht relevant ist. Daher ist es wichtig, dass Sie getrennt voneinander die monatliche Zins- und Tilgungsrate angeben. Bitte stellen Sie uns den **Zins- und Tilgungsplan Ihrer Bank** zur Verfügung
Monatliche Tilgungsrate		
➢ Welchen **Zweck** verfolgt der Kredit? ➢ **Was** wurde finanziert?	Ablöse eines anderen Kredits?	**Wenn ja**: füllen Sie bitte zu dem abgelösten Kredit ein eigenes Formular der hier vorliegenden Form aus.
	Ausgleich des Girokontos?	**Wenn ja**: stellen Sie uns bitte einen Kontoauszug zur Verfügung, aus dem sich der Soll-Saldo des Kontos ergibt, der mit dem Kredit ausgeglichen wurde.
	Finanzierung von Rechnungen	**Wenn ja,** stellen Sie uns bitte die Rechnungen in Kopie zusammen, aus denen sich die jeweilige Leistung ergibt, für die bezahlt wurde.
	Anschaffung eines Konsumgegenstands?	**Wenn ja**: bitte bezeichnen Sie die Gegenstände mit Angabe des Wertes oder Angabe der wertbildenden Faktoren.
	Anschaffung einer Immobilie?	**Wenn ja**: bitte stellen Sie uns eine Kopie des notariellen Kaufvertrages zur Verfügung und fügen diesen als Anlage bei.
Weitere unterhaltsrelevante Fragen: Welche **Absprachen** wurden **mit dem Ehegatten** zu dem Kredit getroffen? Welche **Kenntnisse** hat der **Ehegatte** von dem Kredit? War der **Ehegatte** mit der Kreditaufnahme **einverstanden**?		
Haben Sie vor der Kreditvergabe eine Selbstauskunft über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse abgeben müssen? **Wenn ja**: bitte stellen Sie uns eine Kopie der **Selbstauskunft** zur Verfügung.		

III. **Immobilien** (soweit dazu keine Auskunft im Formular „Auskunft zur Feststellung von Unterhaltsansprüchen erteilt wurde)

Folgende Fragen sind für jede Immobilie zu beantworten und zu belegen: Wann gebaut? Wann als Eigentum erhalten? Wert der Immobilie? Art der Ausstattung? Grundstücksgröße und Lage? Wohnflächengröße?

Baujahr: _____

Eigentümer seit _____ (Alleineigentum, hälftiges Eigentum)

Verkehrswert der Immobilie _____

Art der Ausstattung: _____

Grundstücksgröße/ Lager: _____

Wohnflächengröße: _____

IV. Andere Vermögenswerte

(z.B. PKW, Münzsammlung, Antiquitäten, Motorrad, Wohnwagen, etc.)

_____
_____
_____

V. Schuldverbindlichkeiten:

□ Ich bin zur güterrechtlichen Auskunft über den Bestand meines Vermögens zum Trennungszeitpunkt nicht verpflichtet.

□ Ich lebe im Güterstand der Zugewinngemeinschaft und wurde zur güterrechtlichen Auskunft aufgefordert. Deshalb mache ich zu meinen Verbindlichkeiten zum Trennungszeitpunkt folgende Angaben.

Art der Verbindlichkeiten:	Bei welchem Kredit-institut/ Privatperson	Restsaldo zum Stichtag:	Belegnummer:

Ort, Datum _____

_____

(Unterschrift)